



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

wir haben es geschafft! Die Osterferien sind da, und endlich können wir alle für einige Tage Pause machen und durchatmen. – Wir sollten diese Zeit für uns nutzen und es genießen, dass es langsam wärmer wird und die Sonne hin und wieder scheint. „Raus an die frische Luft!“ ist das Motto für die nächsten Tage. Nach vielen Wochen im Distanz, Wechsel- oder Präsenzunterricht ist diese Unterbrechung auch dringend notwendig.

In der Rückschau haben wir uns aus Sicht der Schulleitung in den letzten Wochen alle wacker geschlagen. Ohne Zweifel war und ist die Belastung für viele von euch/ Ihnen sicher sehr hoch, aber es zeigt sich, dass es möglich ist, auch im Distanzunterricht in Kontakt zu bleiben und – in reduzierter Form – Inhalte zu erarbeiten. Dennoch steht fest: Nichts kann die reale Unterrichtssituation vor Ort ersetzen, und wir können nur hoffen, dass es für uns alle bald wieder möglich ist, einigermaßen „normale“ Unterrichtssituationen zu erleben.

Inzwischen ist es mehr als ein Jahr her, dass die Schulen zum ersten Mal geschlossen wurden; nicht alles läuft jetzt optimal, aber: In vielem sind wir routinierter und kompetenter und damit auch besser geworden.

Das soll jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir uns als Schule vor Ort häufiger allein gelassen gefühlt haben von den Verantwortlichen, wenn es um die Organisation unseres Schulalltags ging. Vieles, was als „individuelle Lösung“ beschrieben wurde, bedeutete in Wirklichkeit, dass wir uns selbst darum kümmern mussten, wie alles geregelt werden soll. Der Stufenplan und die Hygienevorgaben des HKM waren und sind hier ein Leitfaden, aber es bleibt vieles offen. Wir haben uns dennoch immer bemüht, wichtige Informationen so schnell wie möglich an alle weiterzugeben, und wir hoffen, dass sich alle einigermaßen gut informiert gefühlt haben.

Auch in technischer Hinsicht bleibt bei uns noch „Luft nach oben“: Auf der „Haben-Seite“ können wir verbuchen, dass wir an viele Schülerinnen und Schüler, die zu Hause keinen eigenen PC haben, Notenbooks und Tablets verleihen konnten, um so die Teilnahme an Videokonferenzen und das Verwalten von Unterrichtsmaterialien zu unterstützen. Hier haben unsere beiden IT-Kollegen Wolfram Bick und Jonas Klages immer schnell weitergeholfen. Auch fachlich sind wir alle ein gutes Stück vorangekommen. Aber in der Schule selbst hakt es: Noch immer ist die Netz-Anbindung unserer Schule ein großes Problem. Manchmal laufen aus der Schule gestartete Konferenzen

reibungslos, manchmal sucht man aber auch erfolglos nach einer stabilen Verbindung. – Die Kreisverwaltung bemüht sich mit Hochdruck um Abhilfe, aber Probleme bei der beauftragten Firma führen zu weiteren Verzögerungen. Das ist sehr bedauerlich. Zur Überbrückung schafft die Kreisverwaltung nun Giga-Cubes für stabileres und schnelleres Internet an.

Wichtig ist für uns, dass trotz aller Einschränkungen immer noch Möglichkeiten gefunden wurden, auch jenseits des Unterrichts Projekte zu realisieren. Das hat an mehreren Stellen richtig gut funktioniert, und darüber freuen wir uns. – Die 5. Klassen konnten nach Falkenberg zu Anorak 21 fahren und dort einen tollen Tag verbringen, der sicher länger in Erinnerung bleiben wird als die ein oder andere Unterrichtsstunde. Wir haben im März am Erasmus-Rumänien-Treffen teilgenommen und mit Jugendlichen aus vielen anderen europäischen Ländern zusammengearbeitet. Außerdem haben wir acht Wochen lang eine Lauf-Challenge ausgetragen und rund um Felsberg haben viele Schülerinnen und Schüler bei einer Müllsammel-Aktion mitgemacht, es wurde eine Online-Kunst-AG ins Leben gerufen und als Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer haben wir durch unsere Haustürbesuche Felsberg und seine Ortsteile erkundet. Nebenbei haben wir noch beim Klimaschutzpreis des Landkreises den 3. Platz belegt und ein Preisgeld von 500 € erhalten.

Übrigens hat sich auch personell einiges getan. Gerd Schaub ist in kleiner Runde in den Ruhestand verabschiedet worden, unsere Referendarinnen und Referendare Frau Höper, Frau Jücker und Herr Hohmann haben tolle Prüfungen abgelegt und sind ebenso wie Frau Iscanli mit ihrer Ausbildung fertig. Bis auf Frau Höper, die noch bei uns bleiben konnte, sind alle an anderen Schulen mit Lehraufträgen angestellt. Ihnen alle wünschen wir alles Gute für die Zukunft. – Neu an unserer Schule sind seit 1. November Frau Bothe und Frau Erd, die ihren Vorbereitungsdienst an unserer Schule absolvieren. Darüber freuen wir uns, und wir wünschen ihnen viel Erfolg, vor allem aber Freude an unserer Schule.

Wie geht es nach den Ferien weiter? Geplant ist nach den Ferien der Unterrichtsstart im Wechselmodell, d.h. auch die Klassen 7-G10 kehren dann wieder zurück. Die Schultage sollen begleitet werden durch regelmäßige Schnelltests der Lehrkräfte sowie der Schülerinnen und Schüler. Die Testkits werden noch vor Ferienbeginn angeliefert. Am 31. März sind diesbezüglich Informationen vom HKM und dem Staatlichen Schulamt eingetroffen. Teil davon ist ein offizielles Schreiben des Kultusministeriums. Dieses erhalten Sie von den Klassenleitungen auf dem üblichen Kommunikationsweg oder als Download auf unserer Homepage. Weiteren Informationen und Formulare (Einverständniserklärung, Datenschutzerklärung) finden Sie ebenfalls auf der HP unter Covid-19. Alle weiteren Hinweise zu den ersten Testungen nach den Ferien geben wir in der zweiten Ferienwoche an Sie weiter.

Alles in allem sind wir einigermaßen wohlbehalten durch diese Wochen gekommen. – Wir danken euch und Ihnen für das Engagement und die Geduld und Unterstützung, wenn auch wir als Schulleitung nicht alles immer sofort klären konnten.

Wir wünschen allen schöne Ferien und hoffen, dass wir uns am 19. April alle wohlbehalten wiedersehen.

Für das Schulleitungsteam der Drei-Burgen-Schule



Schulleiter